

Peer
Coaching
Programm

2024

Führen und
Betreuen

Führen und Betreuen

Dieses Programm ist auf erfahrene Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren sowie Nachwuchsgruppenleitende und Erstberufene ausgerichtet, die ihre Kompetenz in diesen Feldern erweitern und professionalisieren möchten.

Das Programm ist als Peer-Coaching konzipiert, d.h. die Teilnehmenden treffen sich nach Möglichkeit auch außerhalb der Workshops, um sich interdisziplinär zu vernetzen und die erarbeiteten Themen zu vertiefen. Die Teilnahme an allen Workshops/Modulen eines Programms wird vorausgesetzt.

Nach einem Auftaktworkshop (Modul 1), in dem in die Methode des Peer Coaching eingeführt und die Teams gebildet werden, richten die aufeinander aufbauenden Module 2 und 4 den Fokus auf die Kernthemen: Modul 2 thematisiert die Führung und Betreuung von Promovierenden, in Modul 4 werden die Führungssituationen und -aufgaben in der Wissenschaft allgemeiner behandelt. In Modul 3 besteht die Gelegenheit, die eigene Entwicklung im Rahmen eines 90minütigen Einzelcoachings intensiv zu reflektieren. Modul 5 vermittelt wichtige Kenntnisse und Methoden für die oftmals schwierige Kommunikation im wissenschaftlichen Umfeld. Gegenstand des Abschlussmoduls (Modul 6) ist das Thema Selbstführung in Veränderungsprozessen.

Die Veranstaltungen finden in der Regel im [Schlaun Haus Oldenburg](#) statt. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Modul 1: Auftaktworkshop

09.04. und 10.04.2024, jeweils 9-17h, TGO

Erfahrene Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren und Nachwuchsgruppenleitende stehen vor einer Vielzahl von wissenschaftlichen und persönlichen Herausforderungen. Neben guten wissenschaftlichen Ideen benötigen Sie in dieser wichtigen Karrierephase vor allem auch eine effiziente Arbeitsorganisation, einen langen Atem und eine gewisse Stressresistenz. Sich über einen langen Zeitraum immer wieder selbst zu motivieren und die eigene Arbeitsweise weiterzuentwickeln, ist ein wesentlicher Teil des wissenschaftlichen Arbeitens. Am besten meistert man diese Herausforderungen, wenn man dabei auf die Unterstützung und das Feedback anderer bauen kann. Genau das bietet das kollegiale Coaching an, welches dem Coaching-Programm der Graduiertenakademie zu Grunde liegt.

Ziele des Workshops:

Der Kick-off Workshop ermöglicht das erste Teambuilding unter den Teilnehmenden und schafft eine Kultur der gegenseitigen Unterstützung und des professionellen Feedbacks untereinander.

Inhalte des Workshops:

- Bildung von Tandems für das kollegiale Coaching
- Methode des kollegialen Coachings kennen lernen und anwenden, um sich in Tandems bei Herausforderungen zu unterstützen
- Weiteres Verständnis schaffen für das eigene Führungsverständnis
- Erarbeitung des eigenen Entwicklungsziels
- gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Fachrichtungen Lösungen für schwierige Situationen im beruflichen Alltag finden
- Impulse erhalten, um das eigene Handlungsrepertoire zu erweitern und sich damit in der eigenen Rolle stärken
- Stärkung der Kommunikation in meiner Führungsrolle
- Abgleich von Selbst- und Fremdbild durch differenzierte Rückmeldungen von Kolleginnen und Kollegen

Trainerin



Katrin Meiß ist als Trainerin, Moderatorin und Coach für das „WANDELPLAN“ tätig und leitet Workshops und Trainings im Bereich Wissenschaftsmanagement, Forschung und Hochschulen sowie in der freien Wirtschaft. Sie hat Diplom Sportwissenschaften studiert und die Ausbildung zur sportpsychologischen Expertin und zum systemischen Coach absolviert. Ihre Schwerpunkte sind Führungskräfteentwicklungsprogramme, Trainings und Coaching von Führungskräften sowie Teamcoaching und Begleitung von Teamentwicklungsprozessen.

- Spaß haben, sich vernetzen – und kollegiale Verbindungen schaffen, die auch über das Programm hinaus lebendig sein können.

Modul 2: Führung und Betreuung von Promovierenden

16.05. und 17.05.2024, jeweils 9-17h, Schlaues Haus

Viele Gruppen- und Projektleitende übernehmen in ihrer Postdoc-Phase erste Führungsaufgaben und leiten nun neben Studierenden und nichtakademischen Mitarbeitern vor allem Promovierende an, die in ihren Projekten wichtige Aufgaben erfüllen. Um diese Führungssituation erfolgreich zu gestalten und gleichzeitig die eigene Karriere voranzubringen, sind solide Kenntnisse der wichtigsten Führungsinstrumente nötig. In Modul 2 liegt der Fokus auf der Betreuung von Promovierenden. Zugleich werden erste Grundlagen für das Thema Führung gelegt, das im Mittelpunkt von Modul 4 steht.

Inhalte

- Reflexion der bisherigen Führungserfahrungen
- Fachliche Führung mit dem Managementhaus
- Aufgaben und Rolle als Supervisor und PI
- Stärkenorientierte Führung
- Strategische Positionierung
- Delegation, Kontrolle und Betreuung
- Motivation im wissenschaftlichen Umfeld
- Schwierige Gespräche zielorientiert führen
- Organisation und Projektplanung von Promotionen

Methoden

Das Seminar besteht neben kurzen fachlichen Input-Einheiten vor allem aus praktischen Übungseinheiten, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer didaktisch angeleitet Führungserfahrungen sammeln und reflektieren.

Trainerin



Prof. Dr. Anja Frohnen (Dipl. Soz.) ist Geschäftsführerin und Gründerin von impulsplus – Qualitätsnetzwerk für Kompetenzentwicklung in der Wissenschaft. Als Expertin für Führungskräfteentwicklung, Karriereplanung und Selbst- und Projektmanagement führt sie seit rund 20 Jahren national wie international Seminare, Coachings und Beratungsprozesse für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler durch und begleitet als Beraterin Forschungsinstitute und Teams in Veränderungsprozessen. Als Coach hat sie über 400 Beratungsprozesse zu Karriere und Lehrstuhlführung mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern begleitet.

Prof. Dr. Anja Frohnen ist zertifizierte systemische Master Coach (DGfC e.V.) und hypnosystemische Coach (MEI Heidelberg), sowie Mitbegründerin des Coachingnetz Wissenschaft e.V.

Modul 3: Einzelcoachings

18.06. und 19.06.2024 (nach individueller Vereinbarung) - online

Individuelle Entwicklungsthemen, welche im Rahmen der Workshops in der Gesamtgruppe nicht besprochen werden können, werden in Einzelcoachings gezielt bearbeitet. Durch den strukturierten Ansatz, welcher Sie bei der Reflexion und Entwicklung neuer Perspektiven unterstützt, können Sie Ihre Anliegen vertiefen und bearbeiten.

Die Coachings finden online statt und dauern jeweils 90 Min. Die Termine werden rechtzeitig vereinbart.

Trainerin



Katrin Meiß (siehe Modul 1)

Modul 4 Führung in der Wissenschaft

04.07. und 05.07.2024, jeweils 9-17h, Schlaues Haus

Der Workshop bietet Postdocs und Nachwuchsgruppenleiter*innen die Möglichkeit ein stimmiges Führungskonzept zu entwickeln, das den Arbeitsalltag als Führungskraft erleichtert. Sie erfahren und sie erleben, in welchen Bereichen ihre Führungskompetenz bereits entwickelt ist. Und sie vertiefen ihr Können und Wissen in den Bereichen, in denen sie kaum oder keine Erfahrung sammeln konnten. Dazu wird im Seminar auf Besonderheiten der Arbeit an Hochschulen eingegangen, z.B. wechselnde Gruppenzusammensetzungen bei meist befristeten Arbeitsverträgen, Spannungen in Arbeitsgruppen durch z.T. Alters- / Statusunterschiede oder komplexe Abhängigkeitsverhältnisse.

Die Teilnehmer*innen lernen klassische Instrumente der Mitarbeiterführung kennen und deren Anwendung im akademischen Betrieb. Aufbauend auf Grundlagen der Mitarbeiterführung werden gruppendynamische Muster in hierarchisch organisierten Forschungsteams und deren Konfliktfelder thematisiert. Um Führungssituationen erfolgreich zu gestalten und gleichzeitig eigene Forschungsvorhaben voranzubringen, sind neben Geschick und Gestaltungswille Kenntnisse zentraler Führungsinstrumente und praktische Erfahrungen hilfreich.

*Nach schriftlicher Vorabfrage aller Teilnehmer*innen (Versand ca. 2 Wochen vor Termin) werden Ziele und Schwerpunkte bedarfsorientiert nachjustiert.*

Inhalte in Stichworten

- Status quo:** • Reflexion bisheriger Führungspraxis • Führungsmodelle: Konzepte und Instrumente
- Herausforderungen: eine Psychologie der Führung
- Elemente erfolgreicher Führung:** • Mitarbeiterauswahl • Erwartungsmanagement: Zuständigkeiten und Interessen inner- und außerhalb des Teams • Entwicklung eines eigenen Führungsstils
- Delegation, Auftragsvergabe, Betreuung:** • über Zielsetzung führen • Anreize schaffen und motivieren: Klima der Inspiration • mittels transparenter Kriterien

Trainer



Matthias Merkelbach, von der Coaching-Akademie Stuttgart zertifizierter Coach, seit 2009 für Impulsplus Trainer und Seminarleiter zu Themen der Karriereplanung, Bewerbung, Teambildung und Kommunikation in Wissenschaft und Wirtschaft, u.a. am MPI Magdeburg, am FZ Jülich, an der RWTH Aachen, an der ETH Zürich, etc. pp.

Seit 2002 Fachbuchautor für den Cornelsen Verlag, Berlin, (u.a. Fokus Deutsch: Erfolgreich in Alltag und Beruf, 2016) sowie Herausgeber eines Lehrwerks für Technical English (2005).

Bis 2011 Pädagogischer Leiter der ISD GmbH - Sprachen & Kommunikation, Stuttgart, eines Weiterbildungsinstituts für international tätige Unternehmen. Vorträge auf der Frankfurter Buchmesse, der Expolingua, Berlin, der Konferenz Sprachen & Beruf, Düsseldorf, etc.

Magister in Philosophie und Germanistik an der FU Berlin. Dozent für Germanistik sowie Trainer für Deutsch als Zweitsprache und Deutsch für den Beruf, u.a. an der Korean National University of Education in Chongju, Südkorea, und für div. Institute in Berlin, seit 2003 wohnhaft in Stuttgart und seit 2010 Inhaber und Autor des Webportals der Film Noir de.

bewerten und kontrollieren • Gesprächsführung inkl. Konfliktthemen

Methoden

- Vorabfrage
- fachlicher Input anhand von Kurzpräsentationen
- angeleitete Einzelarbeiten, Checklisten, Feedback, Selbstreflexion
- Gruppen- und Kleingruppenarbeiten

Modul 5: Kleiner akademischer Horrorladen – Kommunikation im wissenschaftlichen Umfeld

14.08. und 15.08.2024, jeweils 9-17h, Schlaues Haus

Der eine erstarrt auf Konferenzen unter fröhlich schwatzenden Unbekannten, findet in Meetings keine Worte, wenn wichtige Entscheidungen anstehen oder fühlt sich unter dem Druck von Entscheidungsträgern immer wieder hilflos. Die andere fürchtet sich davor, in Bewerbungssituationen einen unprofessionellen Eindruck zu hinterlassen, zu selbstbewusst oder arrogant zu wirken – oder gar jemanden unwillentlich zu brüskieren.

Dieser Workshop ist speziell solchen Situationen gewidmet und in seinem Design einzigartig. Er hilft Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, ihre eigenen Hürden in der akademischen Kommunikation zu sehen und mit schwierigen und angstbesetzten Situationen strategisch wirksam umzugehen.

Die Teilnehmenden arbeiten in Gruppen an ausgewählten Fallbeispielen und sind dann eingeladen, ihre eigenen Fälle zu präsentieren. Diese bilden den Mittelpunkt des Trainings.

Dieses Format unterstützt den Peer Coaching-Gedanken des Programms und erleichtert den Kompetenzaustausch zwischen den Teilnehmenden. Die Arbeit an eigenen Anliegen vertieft eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und hat erfahrungsgemäß eine besondere Intensität, die für nachhaltige Lernerfahrungen sorgt.

Inhalte:

1. Zum Aufwärmen: Fallstudien mit realem Hintergrund
2. Beispiele aus dem Plenum
Themenwelten: Meetings, Verhandlungen, professioneller Kontaktaufbau und -pflege, heikle Gespräche, „Nein“ sagen, Konferenzkommunikation, Drittmittelakquise, Jobinterview, Kooperationen, Spannungen innerhalb und außerhalb des Teams.

Theoretische und methodische Module werden flexibel nach Bedarf der Teilnehmenden und mit Blick auf die Natur der Fälle ausgewählt.

Trainerin



Dr. Sylvia Löhken ist Expertin für intro- und extrovertierte Kommunikation. Ihre Bücher zum Thema sind in 30 Sprachen übersetzt und mit über 500.000 verkauften Exemplaren internationale Bestseller. In ihren Vorträgen und Workshops zeigt sie, was "Intros" und "Extros" unterscheidet – und welche Stärken beide Persönlichkeitstypen bei der Verwirklichung ihrer beruflichen und privaten Ziele in der Kommunikation nutzen können. Mit ihrer Erfahrung als Wissenschaftlerin und als Managerin in einer großen internationalen Organisation kennt Sylvia Löhken wichtige Arbeitsumfelder ihrer Kundinnen und Kunden aus eigener Erfahrung: Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Forschung, Management und Beratung sowie japanische, amerikanische und deutsche Kommunikation. Drei Jahre ihrer Managementtätigkeit verbrachte sie als entsandte Führungskraft in Tokio.

Sylvia Löhken ist promovierte Linguistin und zertifiziert als Coach und Moderatorin.

Modul 6: Führung in Veränderungsprozessen

10.09., 9-17h und 11.09.2024, 08:30-16:30h, Schlaues Haus

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die Phasen von Veränderungsprozessen kennen. Schwerpunkte sind die erfolgreiche Kommunikation im Team auch bei schwierigen Ausgangssituationen. Dabei spielt die eigene Motivation eine wichtige Rolle und wie es gelingt, das Team immer wieder zu motivieren, um am Ende erfolgreich ein Ziel zu verfolgen. Auch lernen Sie, wie Sie sich selbst und andere besser in Veränderungsprozessen steuern können und welche wichtige Rolle Emotionen in den verschiedenen Phasen des Changemanagements einnehmen. Neben der Vorstellung von Modellen zum Veränderungsmanagement bekommen Sie Raum zur Bearbeitung eigener Fälle und können wertvolle Erkenntnisse im Austausch mit Kolleginnen, Kollegen und der Trainerin gewinnen.

Trainerin



***Katrin Meiß** (siehe Modul 1)*
